

Jena

(Universitäts-Sternwarte)

Der Instrumentenbestand erfuhr keine Veränderung. Außer den zur Uhrenkontrolle nötigen Zeitbestimmungen machte ich am Bambergischen Refraktor einige Positionsbestimmungen der Kometen 1913 a (Schaumasse), 1913 b (Metcalf), 1913 d (Westphal) und 1913 e (Zinner). An einigen besonders günstigen Nachmittagen beobachtete ich wie im vorigen Jahr mit [165] einem Dörffel und Färberschen Pendelquadranten, an dem zu diesem Zweck ein Savartsches Polariskop angebracht ist, die Höhe des Aragoschen neutralen Punktes der atmosphärischen Polarisation.

Herr stud. astr. Nagel aus Baku stellte auf eine Aufforderung von Herrn Cuno Hoffmeister in Sonneberg, S.-M., mit diesem gleichzeitige Sternschnuppenbeobachtungen an, und zwar mit recht befriedigendem Erfolg; von 140 Sternschnuppen erwiesen sich 25 als identisch mit solchen in Sonneberg beobachteten.

Außer gelegentlichen kleineren wissenschaftlichen Arbeiten schrieb ich für das bei Fischer in Jena erscheinende Handwörterbuch der Naturwissenschaften den Artikel „Kosmogonie“ und berechnete für das Schwabe-Kuhnsche Taschenbuch für Südwestafrika die Auf- und Untergänge von Sonne, Mond und den Planeten.

Die Bibliothek erhielt namentlich durch Schenkung manchen Zuwachs. Besonders sei hier der Publikationen der Vatikanischen Sternwarte mit Dank gedacht. Die meteorologischen Beobachtungen wurden ohne Unterbrechung fortgesetzt, verarbeitet wurden sie von Herrn stud. Pretzsch.

Otto Knopf.

